

# Carouge besiegt den SCS zum zweiten Mal

WASSERBALL. Nach der Auswärtsniederlage von Mitte März musste der SC Schaffhausen in Carouge das Bassin erneut als Verlierer verlassen. Im Fontenette-Freibad setzten sich die Genfer durch, aus Sicht des SCS resultierte eine 9:12-Niederlage. Dabei begannen die Gäste optimal, holten zuerst eine 2:0- und später eine 4:1-Führung heraus. Nur riss bald einmal der Faden. «Vom zweiten Viertel an ging es bergab», meinte Captain Maurice Corbach bei seiner Analyse. Kurz nach der Schluss sirene betrieb er Ursachenforschung. Einen Grund für den negativen Ausgang der Partie sah er in der Auswärtsschwäche, jedoch auch im fehlenden Kampf und Willen. Ende April hatte Trainer Jovan Radojevic' Team beim Schlusslicht Genève Natation verloren – und konnte diese Scharte im gleichen Kanton nicht auswetzen.

Carouge besiegte Schaffhausen im laufenden Championat zum zweiten Mal, rückte damit bis auf einen Zähler an den samstäglichen Gegner heran. Sowieso gewinnt die NLA-Rangliste zusehends an Kontur: Kreuzlingen und Horgen haben nach Punkten zum SCS aufgeschlossen, Lugano liegt knapp dahinter. Die nun Fahrt aufnehmende Freiluftsaison wartet mit einem gehörigen Mass an Spannung auf. Schaffhausen setzt diese bereits morgen Dienstag fort – mit einem Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten Basel (KSS, 20.30 Uhr). «Wir sind mittlerweile nicht mehr in der Lage zu sagen, dass es einfacher Match wird. Deswegen werden wir diesen sehr ernst nehmen und hoffentlich reagieren können», sagte Maurice Corbach mit Blick auf die nächste Runde. (*poe*)

**Carouge Natation – SCS 12:9 (3:4,3:0,4:3,2:2).** – **SCS:** Y. Schmuki; Kállay (3), Corbach, M. Milovanovic (2), Alfano, N. Milovanovic (1), Silj (1), Frei (1), Knezevic (1). – **Ranglistenspitze:** 1. Schaffhausen 11/14 (143:109), 2. Kreuzlingen 8/14 (147:58), 3. Horgen 10/14 (143:106), 4. Lugano 10/13 (111:100), 5. Carouge 12/13 (118:127).